

Ceska 83 SD, Waffe W04,
 anonym aufgefunden von Bereitschaftspolizei im Schutt des Hauses Frühlingsstrasse 26 in Zwickau
 am 9.11.2011:



Bild 978

Auffindeprotokoll:

Spur Nr.	W 03	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole WALTHER Mod. PP, Nr. 322813 P mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren; (1 Hülse mit Geschoss im Auswurf verklemt, Magazin eingeführt)		
wann gesichert	06.11.2011	Durch wen gesichert	Lenk, KHM
Wo gesichert	Fußboden Flur (G), unmittelbar vor dem Unterschrank		
Wie/Womit gesichert	im Original		
Freig. Beschäd. / Verbleib	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			
Spur Nr.	W 04	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole, Made in Czechoslovakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7,65 mm, Modell 83, Magazin nicht eingeführt, mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Studien	
Freig. Beschäd. / Verbleib	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			
Vorgangsnummer	269/11/173120		EKL.01.57 Seite: 2 von 6

Spur Nr.	W 05	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole ERMA-WERKE Modell EP552S Kal. .22 Lr., Magazin eingeführt,		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Studien	
Freig. Beschäd. / Verbleib	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			

<http://wer-nicht-fragt-bleibt-dumm.blogspot.de/2014/08/es-gibt-keine-auffinder-der-waffen-w04.html>

Diese Auffindung wurde nicht vor Ort protokolliert:

Laut Aussage von Kriminalhauptmeister und Brandermittler Frank Lenk im NSU-Prozess wäre "festgelegt worden", dass sie ...

"... direkt in Kisten oder Beutel gepackt und zur Polizeidirektion Zwickau verbracht werden **ohne eine Dokumentation vor Ort.**" (nsu-watch)

"L. sagt, es sei ihnen durch die Bereitschaftspolizei zur Kenntnis gebracht worden, dass Waffen gefunden worden seien. Dann seien sie dort hin und hätten die Waffen in Kartons gepackt und in die PD Zwickau gebracht. Das sei dokumentiert, aber nicht fotografiert worden, es gebe ein Protokoll dazu. Klemke sagt, das habe er in den Akten nicht gefunden. L. erwidert, es sei bekannt, wer welche Waffe gefunden habe. Auf Frage von Klemke sagt L. es stehe in den Akten, wann er selbst vor Ort gewesen sei, er sei jedenfalls in der ersten Woche ständig vor Ort gewesen. Nicht nur im Bereich N, sondern im gesamten Gebäude. Das Objekt sei abgesperrt und bewacht gewesen." (nsu-watch)

Ankunft beim Bundeskriminalamt:

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt - D-85125 Wiesbaden

Kriminaltechnisches Institut
HAUSANSCHRIFT Appellallee 45, D-85203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-85173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt
BAO ST TRIO - ZEA
Paul-Dickopf-Str. 2
53340 Meckenheim

Bundeskriminalamt
Meckenheim

Emp: 14.12.2011

Abtlg.
Posteingangs-Nr.

TEL +49(0)611 55-14573
FAX +49(0)611 55-14497
BEARBEITET VON Nennstiel, Raprecht
FUNKTION Fachbereichsleiter
E-MAIL kst1@bka.bund.de
AZ **KT21 - 20110242M**
DATUM 07.12.2011

BEZUG - Ermittlungen gegen ZSCHÄPE, BEATE.
- Verstoß gegen das Waffengesetz in 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26 (Wohnhaus).
- Waffen - Sprengstoff - Meldung KP27 der PD Südwestsachsen, KPI vom 10.11.2011,
Az. 269/11/173120
- Eingang BKA 10.11.2011

**Behördengutachten
gemäß § 256 StPO**

DAkkS
Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte Inspektionsstelle.
Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Die Waffe geht zunächst an KT 31, um Fingerabdrucke und DNA abzurufen, gemeinsam mit 2 anderen Waffen:



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim
Btg: 2 8. UCL. 2011
Abtlg.
Posteingangs-Nr.

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO TRIO

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Appellallee 45, D-65203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16030

FAX +49(0)611-55-45089

BEARBEITET VON Dr. Basfisch, Ingo

FUNKTION Fachbereichsleiter

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ KT 31 – 2011/6242/1

DATUM 23.12.11

BETREFF **Molekulargenetische Untersuchung der Waffen Radom, Ceska und Tokarew, sichergestellt Frühlingsstr. 23, Zwickau**

BEZUG Untersuchungsantrag PD Südwestsachsen K12 vom 10.11.2011

Untersuchungsbericht BAO TRIO

Ergebnis bei KT 31:

2. Untersuchungsergebnisse

AssID	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	Abrieb von der Griffschale rechts	Mischung von Zellen von mind. 2 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Radom VIS Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, rechts	Teilprofil einer berechtigten Person des LKA-SN
		Abzug und Abzugsbügel innen	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb Lauf (außen und innen)	Mischung von Zellen von mind. 3 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, links	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb vom unteren Bereich des Griffs/Magazins	Teilmuster unbekannter Person (P4).
		Ceska 83 Abrieb vom geriffelten Bereich des Sicherungshebels, links	Mischung, Teilmuster; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6242/2	W04	Abrieb Magazinboden	Teilmuster, nicht verwertbar
		Tokarev Abrieb Magazinseiten	Mischung von Zellen mehrerer Personen, keine eindeutige Hauptkomponente
S2011/6242/3	W08	Diverse Abriebe	nicht verwertbar

Rote Beschriftung eingefügt, zur Verdeutlichung.

2 unbekannte DNA-Muster auf der Radom, ein Teilmuster auf der Tokarev, aber keine DNA von Böhnhardt oder Mundlos.

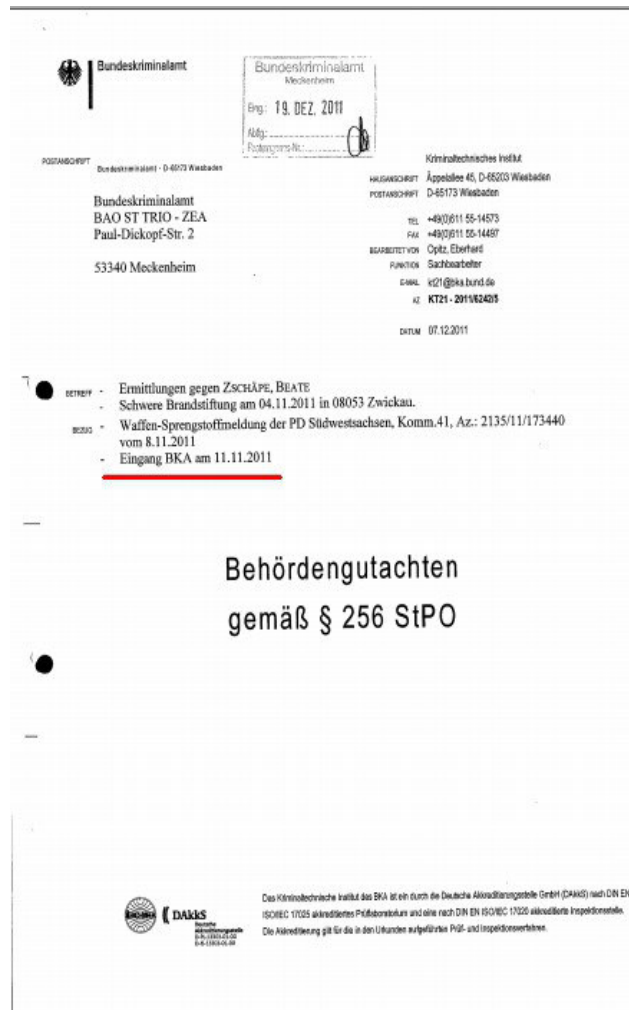
1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsantrag vom 10.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

AssID	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	1 Stück Waffe	F.B. RADOM VIS Mod. 35, H1836, mit Hülse (im Auswurf verklemmt) und eingeführtem Magazin
S2011/6242/2	W04	1 Stück Waffe	Pistole, Made in Czechoslowakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7.65 mm, Modell 83, Magazin beigelegt (nicht eingeführt)
S2011/6242/3	W08	1 Stück Waffe	TT33 Tokarew, Pistole ohne Griffschalen, Magazin eingeführt, erkennbare Jahreszahl 1945,

Eingang bei KT 31 am 10.11.2011.

Einen Tag später kommt die Ceska W04 wieder zu KT 21 (Waffenforensik) zurück:



Und wird am selben Vormittag vom Generalbundesanwalt zur 9-fachen Mordwaffe erklärt.
 Ungeprüft.

DER GENERALBUNDESANWALT
beim Bundesgerichtshof

Startseite
 Rechtliche Stellung des
 Generalbundesanwalts
 Der Generalbundesanwalt
 Organisation
 Revisionsverfahren
 Strafverfolgung
Aktuelles
 Pressestelle
 Stellenausschreibungen

[Zurück](#)

11.11.2011 - 35/2011

Bundesanwaltschaft übernimmt Ermittlungen wegen des Mordanschlags auf zwei Polizisten in Heilbronn sowie der bundesweiten Mordserie zum Nachteil von acht türkischstämmigen und einem griechischen Opfer

Die Bundesanwaltschaft hat heute (11. November 2011) die Ermittlungen wegen des Mordanschlags auf zwei Polizisten in Heilbronn im April 2007, der Mordserie im Zeitraum von September 2000 bis April 2006 zum Nachteil von acht türkischstämmigen und einem griechischen Opfer in mehreren deutschen Städten (sogenannte Ceska-Morde) sowie der schweren Brandstiftung in Zwickau vom 4. November 2011 übernommen.

Es liegen zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vor, dass die Mordtaten einer rechtsextremistischen Gruppierung zuzurechnen sind.

Im Wohnmobil der am 4. November 2011 nahe Eisenach tot aufgefundenen Uwe B. und Uwe M. wurden die Dienstwaffen der Heilbronner Polizisten sichergestellt. In der Wohnung der Männer in Zwickau wurde zudem die Pistole aufgefunden, mit der in den Jahren 2000 bis 2006 die sogenannten Ceska-Morde verübt wurden. Nach den bisherigen Erkenntnissen verfügten die verstorbenen Männer wie auch ihre mittlerweile verhaftete Gefährtin Beate Z. bereits Ende der 1990er Jahre über Verbindungen zu rechtsextremistischen Kreisen. Bei der Durchsuchung der Zwickauer Wohnung wurde außerdem Beweismaterial sichergestellt, das auf eine rechtsextremistische Motivation der Mordtaten hindeutet.

Es besteht deshalb gegen die Beschuldigte Beate Z. der Anfangsverdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung in Tateinheit mit Mord und versuchtem Mord sowie der schweren Brandstiftung (§ 129a Abs. 1 Nr. 1, § 211, § 306a, § 22, § 23 StGB). Gegenstand des Ermittlungsverfahrens ist auch die Verstrickung möglicher weiterer Personen aus rechtsextremistischen Kreisen in die Taten.

Mit den polizeilichen Ermittlungen hat die Bundesanwaltschaft das Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen beauftragt.

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&newsid=417>

Anlagen: Auszüge der BKA-Akten, die vollständigen Gutachten.

VORGANGS EINGETRAGEN

1.04.12 *led*



Bundeskriminalamt

BAO TRIO

2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Asservate
Objekt 2

Waffen

Bundeskriminalamt
53338 Meckenheim
Frühlingsstr. 26
Zwickau

Asservaten-Nr:

W01 - W11



PD Südwestsachsen/ Komm. 12, Gemeingefährl.
Straftaten, Sexualdelikte
Lessingstraße 17-21
08058 Zwickau

Datum 10.11.2011
Vorgangs-Nr. 269/11/173120
Az./Justiz
Sachbearbeiter Herr Rudolf
Telefon, E-Mail 0375/428-4137
armin.rudorf@polizei.sachsen.de

Protokoll über kriminaltechnische Tatortarbeit / Antrag auf kriminaltechnische Untersuchung

KT-Vorgangsnr.

Dringlichkeit

, notwendig bis wegen:

Waffensache

Ereignis

Straftat/
Ereignis WaffG Waffengesetz (Straftat)

Ergänzung

Ereignisbeginn 04.11.2011 15:08

Ereignisende

Ereignisort

Straße/Platz Frühlingsstraße

Hausnummer 26

PLZ 08058

Ort/Ortsteil Zwickau; OT Weißenborn

Gebiet/Gemarkung

Beschuldigte(r)/Tatverdächtige(r)

Familienname Böhnhardt

Vorname Uwe

Geschlecht männlich

geb. am 01.10.1977 in

Familienname Mundlos

Vorname Uwe

Geschlecht männlich

geb. am 11.08.1973 in Jena

Familienname Zschäpe

Vorname Beate

Geschlecht weiblich

geb. am 02.01.1975 in Jena

Geschädigte Personen

Sachverhalt mit Spurenbezug

Bei der Beräumung des Brandortes Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau werden Waffen und Munition aufgefunden.

Spuren

Spur Nr. W 01

Art der Spur Komplexspur

Bezeichnung Waffe (F. B. RADOM VIS Mod. 35 Pat. Nr. 15567 (H1836)) mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren; (Hülse im Auswurf verklemt, Magazin eingeführt

wann gesichert 05.11.2011

Durch wen gesichert

Lenk, KHM

Wo gesichert Fußboden Schlafzimmer (H)

Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			
Spur Nr.	W 02	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole ERMA-WERKE Mod. EGP 88 Kal. 8 mm, K PTB im Kreis mit Ziffern 476 mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren; (Magazin eingeführt)		
wann gesichert	05.11.2011	Durch wen gesichert	Lenk, KHM
Wo gesichert	Wandtresor Schlafzimmer (H)		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			
Spur Nr.	W 03	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole WALTHER Mod. PP, Nr. 322813 P mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren; (1 Hülse mit Geschoss im Auswurf verklemmt, Magazin eingeführt)		
wann gesichert	06.11.2011	Durch wen gesichert	Lenk, KHM
Wo gesichert	Fußboden Flur (G), unmittelbar vor dem Unterschränk		
Wie/Womit gesichert	im Original		
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			
Spur Nr.	W 04	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole, Made in Czechoslovakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7,65 mm, Modell 83, Magazin nicht eingeführt, mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			

Spur Nr.	W 05	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole ERMA-WERKE Modell EP552S Kal. .22 l.r., Magazin eingeführt,		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			

Spur Nr.	W 06	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Revolver ME FLOBERT COUNT, Kal. 6 mm, mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren		
wann gesichert	08.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			

Spur Nr.	W 07	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole Nr. 082839 mit eingeführtem Magazin mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		
DNA-Analyse beabsichtigt	ja	DNA-Stadium	
Freig. Beschäd. / Vernicht.	kann beschädigt und vernichtet werden		
Sonstige Freigabe			

Spur Nr.	W 08	Art der Spur	Komplexspur
Bezeichnung	Pistole ohne Griffschalen, Magazin eingeführt, erkennbare Jahreszahl 1945, mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren		
wann gesichert	09.11.2011	Durch wen gesichert	Bereitschaftspolizei
Wo gesichert	Brandschutt		
Wie/Womit gesichert	im Original		

DNA-Analyse beabsichtigt ja DNA-Stadium

Freig. Beschäd. / Vernicht. kann beschädigt und vernichtet werden

Sonstige Freigabe

Spur Nr. W 09 Art der Spur Komplexspur
Bezeichnung Revolver Smith & Wesson Combat, 9 mm K, Nr. R 7469470 mit PTB-Kennzeichen im Kreis mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren
wann gesichert 09.11.2011 Durch wen gesichert Bereitschaftspolizei
Wo gesichert Brandschutt
Wie/Womit gesichert im Original

DNA-Analyse beabsichtigt ja DNA-Stadium

Freig. Beschäd. / Vernicht. kann beschädigt und vernichtet werden

Sonstige Freigabe

Spur Nr. W 10 Art der Spur Komplexspur
Bezeichnung Repetiergewehr mit abgeschnittenem Schaft mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren
wann gesichert 08.11.2011 Durch wen gesichert Bereitschaftspolizei
Wo gesichert Brandschutt
Wie/Womit gesichert im Original

DNA-Analyse beabsichtigt ja DNA-Stadium

Freig. Beschäd. / Vernicht. kann beschädigt und vernichtet werden

Sonstige Freigabe

Spur Nr. W 11 Art der Spur Komplexspur
Bezeichnung Maschinenpistole, sne 1952, ohne Magazin, angeklappter Klappschaft, Nr. K 31698 mit verm. DNA-fähigem Material, dakty. Spuren
wann gesichert 09.11.2011 Durch wen gesichert Bereitschaftspolizei
Wo gesichert Brandschutt
Wie/Womit gesichert im Original

DNA-Analyse beabsichtigt ja DNA-Stadium

Freig. Beschäd. / Vernicht. kann beschädigt und vernichtet werden

Sonstige Freigabe

Veränderungen am Spurenmaterial

Vergleichsmaterial

Antrag und Fragestellung des SB

Frage 1:

Lassen sich an den Spuren W 01 bis W 11 DNA-fähiges Material sichern und ist dieses für eine vergleichende Untersuchung geeignet?

Frage 2:

Können an den Spuren W 01 bis W 11 daktyloskopische Spuren gesichert werden und sind diese für eine vergleichende Untersuchung geeignet?

Frage 3:

Welchen waffenrechtlichen Grundlagen unterliegen die Spuren W 01 bis W 11?

Frage 4:

Können die Waffen anderen Straftaten zugeordnet werden ?

Verantwortlicher Vorgangssachbearbeiter

Abgabeverfügung

am _____ an _____ Anlagen _____

Spuren: _____

VM: _____

am _____ an _____ Anlagen _____

Spuren: _____

VM: _____

am _____ an _____ Anlagen _____

Spuren: _____

VM: _____

10.11.2011 J. L. E. H. H. K.

Sachbearbeitende Dienststelle
 Polizeidirektion Südwestsachsen
 Kriminalpolizeiinspektion
 Lessingstraße 17-21
 08058 Zwickau

Ort, Datum
 Zwickau 10.11.2011
 ☎ (Vorwahl und Telefonnummer)
 0375 / 4284135
 Sachbearbeiter (Name und Amtsbezeichnung)
 Prüfer KHK

TGZ Aktenzeichen der sachbearbeitenden Polizeidienststelle
 269/11/173120

TSD	Sachbearbeitende Dienststelle
-----	-------------------------------

Gerasterte Felder sind nur vom BKA auszufüllen

LKA Sachsen / KTI.

Waffen-Sprengstoff-Meldung

(auch Munition, Patronen, Hülsen, Geschosse)

Sofortmeldung (FS-Nr., Datum)

1. Personendaten des Tatverdächtigen		PNR Personennummer	
1.1 Familienname und Namensbestandteile Zschäpe		1.2 Geburtsname und Namensbestandteile Apel	
1.3 Vornamen Beate		1.4 Geburtsdatum 02.01.1975	1.5 Geburtsort Jena
1.6 Geschlecht <input type="checkbox"/> Männlich <input checked="" type="checkbox"/> Weiblich	1.7 Spitzname(n)	1.8 Staatsangehörigkeit Deutsch	
1.9 Erlerner Beruf		1.10 Ausgeübte Tätigkeit	
1.11 Wohnanschrift			
2. Tatbeteiligte (Personalien, Anschrift) nur waffenrechtliche Verstöße			
USD Kriminalaktenführende Dienststelle	UNR Aktennummer	UAU Aussonderungsprüfung	
3. Falldaten		TNR Fallnummer	
3.1 Straftat (Ereignis) Verstoß WaffG		T	
		Gesetz	Paragraph
		Kriminal- Unter- scheidung	0=Voll- endung 1=Vers
		Sonder- konn P	
TZT Anzahl der Tatverdächti- (M=männl., W=weibl., U=unbekannt)	3.2 Tat- bzw. Fundort (Postleitzahl und Ort) 08058 Zwickau	Länder-/Gemeindeschlüssel	
M W U	3.3 Tatzeit (Datum) bzw. Entdeckung 05.11.2011 bis 09.11.2011	3.4 Sichergestellt <input type="checkbox"/> Nein	Ja, am siehe Tatzeit
3.5 Tatörtlichkeiten (Versteck, Lager) Wohnhaus			
TTM Talmittel			
TEG Erlangtes Gut			
TBD Besonderheiten des Delikts			
3.6 Transportmittel (Kennzeichen, Beschreibung)			
3.7 Transportwege			
3.8 Abhandengekommen bei			
<input type="checkbox"/> Jäger	<input type="checkbox"/> Sportschütze	<input type="checkbox"/> Waffen- sammler	<input type="checkbox"/> Waffenher- steller
		<input type="checkbox"/> Waffenhändler	<input type="checkbox"/> Sonstige Waffenbesitzer
<input type="checkbox"/> Stationierungstreitkräfte	<input type="checkbox"/> Bundeswehr	<input type="checkbox"/> Behörde	

sachbearbeitende Dienststelle LKA-Meldedienst BKA-Meldedienst BKA-Kriminaltechnik

SNV-B 600 SpwW 04

Sachbearbeitende Polizeidienststelle
 Polizeidirektion Südwestsachsen
 Kriminalpolizeiinspektion

Aktenzeichen
 269/11/173120

MF WAF	MUN	SPR	FLU	
Gerasterte Felder sind nur vom BKA auszufüllen				
3.9 Besitz <input type="checkbox"/> Illegal <input type="checkbox"/> Legal <input type="checkbox"/> Erlaubnisfrei <input checked="" type="checkbox"/> Ungeklärt				
3.10 Kurzfassung des Sachverhaltes Aus bisher ungeklärter Ursache kam es in der Wohnung im 1. Obergeschoss zu einer Explosion mit folgendem Brand. In der Wohnung sowie im außerhalb des Wohnhauses befindlichen Brandschutts wurden bisher insgesamt 11 Schusswaffen aufgefunden und sichergestellt.				
ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Verdachtswaffe gem. Richtlinie des Schusswaffenerkennungsdienstes				
4. Sachdaten 4.1 Beschreibung des Gegenstandes <input checked="" type="checkbox"/> Schusswaffe <input type="checkbox"/> Verbotener Gegenstand <input type="checkbox"/> Munition <input type="checkbox"/> Tatmunition/Hülsen/Projektile <input type="checkbox"/> Sprengmittel			SNR Sachnummer 	
4.2 Waffenart/Sprengstoffart Pistole		SGE Besondere Erläuterung		
4.3 Stückzahl, Gewicht 1	4.4 Fabrikat/Hersteller CZ	ILA Herst.-Land 	SHW sons=sicherdest./aufgef. am 	
4.5 Modell Modell 83	4.6 Kaliber 7,65 mm	4.7 Waffennummer <input type="checkbox"/> Entfernt		
4.8 Beschusszeichen (andere Zeichen)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
4.9 Anzahl der sichergestellten Patronen, Hülsen, Geschosse, Kartuschen, Magazine				
Gegenstand	Menge	Kaliber	Fundort	Bemerkungen
4.10 Magazin eingeführt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Patronen im Magazin <input type="checkbox"/> nein	Ja (Anzahl) Stück 	Mun. in der Trommel <input type="checkbox"/> Nein
Lauf frei <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Waffe durchgeladen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Stellung der Sicherung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
4.11 Äußere Beschaffenheit (z.B. Beschädigungen, Veränderungen, Deformationen, auch an Hülsen, Projektile) Besonderheiten An der Waffe befand sich ein Schalldämpfer.				
4.12 Verpackung (Art und Weise, Material, Verbleib), Zubehör (z.B. Futtermal, Zielfernrohr)				
5. Anträge an Kriminaltechnik (waffen-/sprengstoffrechtlich)				
<input type="checkbox"/> Funktionsprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Waffenrechtliche Einordnung <input checked="" type="checkbox"/> siehe Antrag auf kriminaltechnische Untersuchung (SN VB 400)				
Zusätzliche KT-Anträge (z.B. Blut, Material, Glas, Daktyloskopie)				

Über die
 Polizeidirektion
 Bitte auswählen
 Kommissariat 41

An das
 Landeskriminalamt Sachsen

Weitergeleitet an das
 Bundeskriminalamt

65173 Wiesbaden

Im Auftrag

Im Auftrag

Im Auftrag

SNVZ 600 Spw W 05

Sachbearbeitende Polizeidienststelle
 Polizeidirektion Südwestsachsen
 Kriminalpolizeiinspektion

Aktenzeichen
 269/11/173170

MF WAF	MUN	SPR	FLU

Gerasterte Felder sind nur vom BKA auszufüllen

3.9 Besitz
 Illegal Legal Erlaubnisfrei Ungeklärt

3.10 Kurzfassung des Sachverhaltes

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es in der Wohnung im 1. Obergeschoss zu einer Explosion mit folgendem Brand. In der Wohnung sowie im außerhalb des Wohnhauses befindlichen Brandschutts wurden bisher insgesamt 11 Schusswaffen aufgefunden und sichergestellt.

ja nein Verdachtswaffe gem. Richtlinie des Schusswaffenerkennungsdienstes

4. Sachdaten

4.1 Beschreibung des Gegenstandes

Schusswaffe Verbotener Gegenstand Munition Tatmunition/Hülsen/Projektile Sprengmittel

4.2 Waffenart/Sprengstoffart
 Pistole

SGE Besondere Erläuterung

4.3 Stückzahl, Gewicht | 4.4 Fabrikat/Hersteller
 1 | ERMA-WERKE

ILA Herst.-Land

SHW sons=sichergest./aufgef. am

4.5 Modell
 EP552S

4.6 Kaliber
 .22 l.r.

4.7 Waffennummer

Entfernt

4.8 Beschusszeichen (andere Zeichen)

PTB

PTB

BKA

F

4.9 Anzahl der sichergestellten Patronen, Hülsen, Geschosse, Kartuschen, Magazine

Gegenstand	Menge	Kaliber	Fundort	Bemerkungen

4.10 Magazin eingeführt

Nein Ja

Patronen im Magazin

nein

Ja (Anzahl)

Stück

Mun. in der Trommel

Nein

Ja (Anzahl)

Patronen

Hülsen

Stück

Stück

Lauf frei

Nein Ja

Waffe durchgeladen

Nein Ja

Stellung der Sicherung

4.11 Äußere Beschaffenheit (z.B. Beschädigungen, Veränderungen, Deformationen auch an Hülsen, Projektile) Besonderheiten

4.12 Verpackung (Art und Weise, Material, Verbleib), Zubehör (z.B. Futteral, Zielfernrohr)

5. Anträge an Kriminaltechnik (waffen-/sprengstoffrechtlich)

Funktionsprüfung Waffenrechtliche Einordnung siehe Antrag auf kriminaltechnische Untersuchung (SN VB 400)

Zusätzliche KT-Anträge (z.B. Blut, Material, Glas, Daktyloskopie)

Über die
 Polizeidirektion
 Bitte auswählen
 Kommissariat 41

An das
 Landeskriminalamt Sachsen

Weitergeleitet an das
 Bundeskriminalamt

65173 Wiesbaden

Im Auftrag

Im Auftrag

Im Auftrag

ZD 22- V2011-11638402
DNA-Analyse-Datei

Wiesbaden, den 13.11.2011
Sb.: Thrun
HR: 12497

ST 14

Recherche in der DNA-Analyse-Datei

hier:

Spurenmeldebogen Az: ST14-140006/11, GBA 2 Bjs 162/11-2,
Spurennummer/-bezeichnung: W01 (Sp- 20),

Bei der Recherche des DNA-Identifizierungsmusters der Spur in der DNA-Analyse-Datei wurde/n

- kein Treffer mit einem anderen Datensatz erzielt.
- Treffer gem. beigefügtem Dateiausdruck erzielt.
- Zusätzliche Informationen

Die übersandten Spuren sollen gem. Vermerk KT31 nicht erfasst, sondern nur recherchiert werden. Hinsichtlich möglicher weiterer Untersuchungen wird gebeten, mit KT31 erneut Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:
Meldebogen

gez. Thrun

(Diese Mitteilung wurde elektronisch erstellt und enthält deshalb keine Unterschrift
Unterzeichner ist kein Sachverständiger i S der Strafprozessordnung)

**Meldebogen DNA-Analyse-Datei**

Spur

erstellt

geprüft

I. Vorgangs- und Verwaltungsdaten

1 Delikt/Anlass: **Mord - Mordversuch (StGB)**
 sachbearbeitende Dienststelle: **KPI Zwickau**
 Aktenzeichen: **269-11-173120,KT-Nr--1577-11**

2 untersuchende Dienststelle: **BKA / KT31**
 Aktenzeichen: **11-6242-1**

II. Personendaten

Fristablaufdatum:
 Anonymisierungsformel:

1 Familienname:
 2 Geburtsname:
 3 Vorname(n):
 4 Geburtsdatum:
 5 Geburtsort:
 7 Kriminalaktennummer:

III. Spurendaten

1 Spurenummer: **W01 (Sp- 20)**
 2 Spurenbezeichnung / Asservat: **F-B- RADOM VIS Mod- 35 Pat- Nr- 15567 (H183)**

IV. DNA - Identifizierungsmuster

SE 33		D21S11		VWA		TH01		FIBRA	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
21,2	29,2	29	31,2	15	17	9	9,3	22	24
D3S1358		D8S1179		D18S51		D1S1656		D2S441	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
15	17	14	16	13	14	15	17,3	11	14
D10S1248		D12S391		D22S1045		D16S539		D2S1338	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14	14	17	22	16	16	12	14	17	24
D19S433		Amelogenin		TPOX		CSF1PO		D13S317	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14	15	X	Y						
D7S820		D5S818		PENTA D		PENTA E			
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2

V. Erfassungsdaten

1 Erfassungsdienststelle: **BKA-ZD22-DNA** Aktenzeichen:
 2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **x**
 3 K-Gruppennummer:

**Meldebogen DNA-Analyse-Datei**

Spur

erstellt

geprüft

I. Vorgangs- und Verwaltungsdaten

1 Delikt/Anlass: **Mord - Mordversuch (StGB)**
 sachbearbeitende Dienststelle: **KPI Zwickau**
 Aktenzeichen: **269-11-173120,KT-Nr--1577-11**

2 untersuchende Dienststelle: **BKA / KT31**
 Aktenzeichen: **11-6242-1**

II. Personendaten

Fristablaufdatum:
 Anonymisierungsformel:

1 Familienname:
 2 Geburtsname:
 3 Vorname(n):
 4 Geburtsdatum:
 5 Geburtsort:
 7 Kriminalaktennummer:

III. Spurendaten

1 Spurennummer: **W01 (Sp- 20)**
 2 Spurenbezeichnung / Asservat: **F-B- RADOM VIS Mod- 35 Pat- Nr- 15567 (H183)**

IV. DNA - Identifizierungsmuster

SE 33		D21S11		VWA		TH01		FIBRA	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
21,2	29,2	29	31,2	15	17	9	9,3	22	24
D3S1358		D8S1179		D18S51		D1S1656		D2S441	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
15	17	14	16	13	14	15	17,3	11	14
D10S1248		D12S391		D22S1045		D16S539		D2S1338	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14	14	17	22	16	16	12	14	17	24
D19S433		Amelogenin		TPOX		CSF1PO		D13S317	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
14	15	X	Y						
D7S820		D5S818		PENTA D		PENTA E			
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2

V. Erfassungsdaten

1 Erfassungsdienststelle: **BKA-ZD22-DNA** Aktenzeichen:
 2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **x**
 3 K-Gruppennummer:

**Meldebogen DNA-Analyse-Datei**

Spur

erstellt

geprüft

I. Vorgangs- und Verwaltungsdaten

- 1 Delikt/Anlass: **Mord - Mordversuch (StGB)**
 sachbearbeitende Dienststelle: **Bundeskriminalamt**
 Aktenzeichen: **ST14-140006/11,GBA 2 BJs 162/11-2**
- 2 untersuchende Dienststelle: **BAKA / KT31**
 Aktenzeichen: **11-6242-1**

II. Personendaten

- Fristablaufdatum:
 Anonymisierungsformel:
 1 Familienname:
 2 Geburtsname:
 3 Vorname:
 4 Geburtsdatum:
 5 Geburtsort:
 7 ...

III. Spurendaten

- 1 Spurennummer: **W01 (Sp- 20)**
 2 Spurenbezeichnung / Asservat: **F-B- RADOM VIS Mod- 35 Pat- Nr- 15567 (H183)**

IV. DNA - Identifizierungsmuster

SE 33	D21S11	VWA	TH01	FIBRA
All. 1 All. 2 21,2 29,2	All. 1 All. 2 29 31,2	All. 1 All. 2 15 17	All. 1 All. 2 9 9,3	All. 1 All. 2 22 24
D3S1358	D8S1179	D18S51	D1S1656	D2S441
All. 1 All. 2 15 17	All. 1 All. 2 14 16	All. 1 All. 2 13 14	All. 1 All. 2 15 17,3	All. 1 All. 2 11 14
D10S1248	D12S391	D22S1045	D16S539	D2S1338
All. 1 All. 2 14 14	All. 1 All. 2 17 22	All. 1 All. 2 16 16	All. 1 All. 2 12 14	All. 1 All. 2 17 24
D19S433	Amelogenin	TPOX	CSF1PO	D13S317
All. 1 All. 2 14 15	All. 1 All. 2 X Y	All. 1 All. 2	All. 1 All. 2	All. 1 All. 2
D7S820	D5S818	PENTA D	PENTA E	
All. 1 All. 2	All. 1 All. 2	All. 1 All. 2	All. 1 All. 2	All. 1 All. 2

V. Erfassungsdaten

- 1 Erfassungsdienststelle: **BAKA-ZD22-DNA** Aktenzeichen: **2011-638402**
 2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **x**
 3 K-Gruppennummer:

**Meldebogen DNA-Analyse-Datei**

Spur

erstellt

geprüft

I. Vorgangs- und Verwaltungsdaten

- 1 Delikt/Anlass: **Mord - Mordversuch (StGB)**
 sachbearbeitende Dienststelle: **Bundeskriminalamt**
 Aktenzeichen: **ST14-140006/11,GBA 2 BJs 162/11-2**
- 2 untersuchende Dienststelle: **BKA / KT31**
 Aktenzeichen: **11-6242-1**

II. Personendaten

Früherlaufdatum:
 Anonymisierungsformel:

- 1 Familienname:
 2 Geburtsname:
 3 Vorname(n):
 4 Geburtsdatum:
 5 Geburtsort:
 7 Kriminalaktennummer:

III. Spurendaten

- 1 Spurennummer: **W08**
 2 Spurenbezeichnung / Asservat: **TT33 Tokarew, Pistole ohne Griffschalen, Mag**

IV. DNA - Identifizierungsmuster

SE 33		D21S11		VWA		TH01		FIBRA	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
25,2				14		9		20	
D3S1358		D8S1179		D18S51		D1S1656		D2S441	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
15		10				11	17		
D10S1248		D12S391		D22S1045		D16S539		D2S1338	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
13	16	22		15		13			
D19S433		Amelogenin		TPOX		CSF1PO		D13S317	
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2
13		X							
D7S820		D5S818		PENTA D		PENTA E			
All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2	All. 1	All. 2

V. Erfassungsdaten

- 1 Erfassungsdienststelle: **BKA-ZD22-DNA** Aktenzeichen: **2011-11639203**
 2 Erfassungsdatum: nur Recherche: **x**
 3 K-Gruppennummer:



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim

Eing: 28. DEZ. 2011

Abtlg.
Posteingangs-Nr.

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO TRIO

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16030

FAX +49(0)611-55-45089

BEARBEITET VON Dr. Bastisch, Ingo

FUNKTION Fachbereichsleiter

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ **KT 31 – 2011/6242/1**

DATUM 23.12.11

BETREFF **Molekulargenetische Untersuchung der Waffen Radom, Ceska und Tokarew, sichergestellt Frühlingsstr. 23, Zwickau**

BEZUG **Untersuchungsantrag PD Südwestsachsen K12 vom 10.11.2011**

Untersuchungsbericht

BAO TRIO

1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsantrag vom 10.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

AssID	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	1 Stück Waffe	F.B. RADOM VIS Mod. 35, H1836, mit Hülse (im Auswurf verklemmt) und eingeführtem Magazin
S2011/6242/2	W04	1 Stück Waffe	Pistole, Made in Czechoslovakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7.65 mm, Modell 83, Magazin beigefügt (nicht eingeführt)
S2011/6242/3	W08	1 Stück Waffe	TT33 Tokarew, Pistole ohne Griffschalen, Magazin eingeführt, erkennbare Jahreszahl 1945,

2. Untersuchungsergebnisse

AssID	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	Abrieb von der Griffschale rechts	Mischung von Zellen von mind. 2 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, rechts	Teilprofil einer berechtigten Person des LKA-SN
		Abzug und Abzugsbügel innen	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb Lauf (außen und innen)	Mischung von Zellen von mind. 3 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, links	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb vom unteren Bereich des Griffs/Magazins	Teilmuster unbekannte Person (P4).
		Abrieb vom geriffelten Bereich des Sicherungshebels, links	Mischung, Teilmuster; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6242/2	W04	Abrieb Magazinboden	Teilmuster, nicht verwertbar
		Abrieb Magazinseiten	Mischung von Zellen mehrerer Personen, keine eindeutige Hauptkomponente
S2011/6242/3	W08	Diverse Abriebe	nicht verwertbar

Die DNA Muster der unbekannt Person P1 wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 11.11.2011, 16:54 an ZD22 und ST13-ISA übermittelt. Das in dieser E-Mail ebenfalls mitgeteilte Teilergebnis zu W08 Tokarew konnte in nachfolgenden Analysen nicht bestätigt werden und ist nunmehr als nicht verwertbar eingestuft.

Die DNA Muster der unbekannt Person P4 wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 16.11.2011, 14:20 an ZD22 und –BAO-33 übermittelt. Das gleichzeitig versandte Profil vom Abrieb des geriffelten Bereichs, des Verschlusses und des Schlittens rechts vom Asservat W01 Radom stammte von einer berechtigten Person des LKA Sachsen (siehe E-Mail an ST-BAO-33 vom 22.11.11, 16:06).

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT21 übergeben.

Im Auftrag



Dr. I. Bastisch



Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt D-65173 Wiesbaden

BAO TRIO

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16030

FAX +49(0)611-55-45089

BEARBEITET VON Dr. Bastisch, Ingo

FUNKTION Fachbereichsleiter

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ KT 31 – 2011/6242/1

DATUM 23.12.11

BETREFF **Molekulargenetische Untersuchung der Waffen Radom, Ceska und Tokarew, sichergestellt Frühlingsstr. 23, Zwickau**

BEZUG Untersuchungsantrag PD Südwestsachsen K12 vom 10.11.2011

Untersuchungsbericht

BAO TRIO

1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsantrag vom 10.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

AssID	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	1 Stück Waffe	F.B. RADOM VIS Mod. 35, H1836, mit Hülse (im Auswurf verklemmt) und eingeführtem Magazin
S2011/6242/2	W04	1 Stück Waffe	Pistole, Made in Czechoslowakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7.65 mm, Modell 83, Magazin beigelegt (nicht eingeführt)
S2011/6242/3	W08	1 Stück Waffe	TT33 Tokarew, Pistole ohne Griffschalen, Magazin eingeführt, erkennbare Jahreszahl 1945,

2. Untersuchungsergebnisse

AssID	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	Abrieb von der Griffschale rechts	Mischung von Zellen von mind. 2 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, rechts	Teilprofil einer berechtigten Person des LKA-SN
		Abzug und Abzugsbügel innen	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb Lauf (außen und innen)	Mischung von Zellen von mind. 3 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, links	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb vom unteren Bereich des Griffs/Magazins	Teilmuster unbekannte Person (P4).
		Abrieb vom geriffelten Bereich des Sicherungshebels, links	Mischung, Teilmuster; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6242/2	W04	Abrieb Magazinboden	Teilmuster, nicht verwertbar
		Abrieb Magazinseiten	Mischung von Zellen mehrerer Personen, keine eindeutige Hauptkomponente
S2011/6242/3	W08	Diverse Abriebe	nicht verwertbar

Die DNA Muster der unbekannt Person **P1** wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 11.11.2011, 16:54 an ZD22 und ST13-ISA übermittelt. Das in dieser E-Mail ebenfalls mitgeteilte Teilergebnis zu W08 Tokarew konnte in nachfolgenden Analysen nicht bestätigt werden und ist nunmehr als nicht verwertbar eingestuft.

Die DNA Muster der unbekannt Person **P4** wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 16.11.2011, 14:20 an ZD22 und –BAO-33 übermittelt. Das gleichzeitig versandte Profil vom Abrieb des geriffelten Bereichs, des Verschlusses und des Schlittens rechts vom Asservat W01 Radom stammte von einer berechtigten Person des LKA Sachsen (siehe E-Mail an ST-BAO-33 vom 22.11.11, 16:06).

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT21 übergeben.

Im Auftrag

Dr. I. Bastisch



Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT

Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt
BAO ST TRIO - ZEA
Paul-Dickopf-Str. 2
53340 Meckenheim

<p>Bundeskriminalamt Meckenheim</p> <p>Eing.: 14. DEZ 2011</p> <p>Abtlg.</p> <p>Posteingangs-Nr.</p>
--

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-14573

FAX +49(0)611 55-14497

BEARBEITET VON Nennstiel, Ruprecht

FUNKTION Fachbereichsleiter

E-MAIL kt21@bka.bund.de

AZ **KT21 - 2011/6242/4**

DATUM 07.12.2011

- BETREFF - Ermittlungen gegen ZSCHÄPE, BEATE.
- Verstoß gegen das Waffengesetz in 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26 (Wohnhaus).
- BEZUG - Waffen - Sprengstoff - Meldung KP27 der PD Südwestsachsen, KPI vom 10.11.2011,
Az. 269/11/173120
- Eingang BKA 10.11.2011

Behördengutachten gemäß § 256 StPO



DAKKS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-13303-01-00
D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle.
Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand der Untersuchung	3
2	Untersuchungsantrag	3
3	Methodik und Untersuchungsgang	3
3.1	Waffentechnische Untersuchung	3
3.2	Spurenuntersuchung	4
4	Grundlagen der Begutachtung	4
5	Untersuchungsergebnisse	4
5.1	Spurenuntersuchung der Vergleichshülsen	4
5.2	Spurenuntersuchung der Vergleichsgeschosse	4
6	Verbleib der Asservate	7
6.1	Munition	7
6.2	Waffe	7

Bei der Begutachtung verwendete Verfahren:

- AA-21003 Übergeordnete Anweisung: Vergleichsmunitionsuntersuchungen
- AA-21020 Laufparameterbestimmung anhand von Geschossen
- AA-21022 Beurteilung der Auswertbarkeit von Waffenspuren
- AA-21018 Elektronischer Sammlungsvergleich von Waffenspuren
- AA-21028 Waffenidentifizierung und Feststellung von Tatzusammenhängen

1 Gegenstand der Untersuchung

Zur kriminaltechnischen Begutachtung wurde mit o.a. Meldung u.a. die nachstehend aufgeführte Waffe mit montiertem Schalldämpfer und 12 Patronen überbracht. Vergleichsmunition wurde bei einem hier durchgeführten Beschuss gewonnen. Insgesamt standen folgende Gegenstände für die kriminaltechnische Untersuchung zur Verfügung:

- 5 Vergleichshülsen
- 5 Vergleichsgeschosse

verfeuert aus, bzw. gezündet in

- Selbstladepistole *Ceska*, Modell 83, Waffennummer 034678, Kaliber 7,65 mm Browning, Spur Nr. W04.

2 Untersuchungsantrag

Es wurde beantragt, die nachstehend aufgeführten kriminaltechnischen Untersuchungen vorzunehmen:

- Waffentechnische und waffenrechtliche Untersuchung der Waffe
- Spurenvergleich der Vergleichsmunitionsteile mit der zentralen Tatmunitionssammlung des Bundeskriminalamtes.

Die angegebene Waffe lag dem Bundeskriminalamt ebenfalls vor.

Insbesondere sollte festgestellt werden, ob Spurenübereinstimmung mit der Tatmunition zum Spurenkomplex *BAO BOSPORUS* besteht, welche hier unter den Sammlungsnummern **44321, 44900, 45038, 45041, 46592, 47243, 47252, 47596** und **47600** einliegt.

3 Methodik und Untersuchungsgang

Wird Munition in einer Schusswaffe repetiert oder gezündet, so wirken metallische Waffenteile auf diese ein und können dabei deren Oberfläche verändern. Die entstehenden Waffenspuren erlauben ggf. die Identifizierung des Spurenverursachers, also den Nachweis, dass ein bestimmtes, individuelles Waffenteil diese erzeugte.

Die Identifizierung oder der Ausschluss eines Waffenteils als Verursacher einer Waffenspur beruht auf der Erfahrung, dass infolge von Zufallsprozessen bei der Waffenteileherstellung, insbesondere der mechanischen Oberflächenbehandlung bei der Endbearbeitung, sowie gebrauchsbedingten zufälligen Veränderungen eine einmalige Wirkflächenbeschaffenheit der spurenerzeugenden Waffenteile resultiert, die beim wiederholten Repetier-/Schussvorgang zumindest bereichsweise reproduzierbare Individualspuren bewirkt.

3.1 Waffentechnische Untersuchung

Die Waffe wurde sowohl äußerlich als auch hinsichtlich ihrer Funktionsteile einer Sichtprüfung unterzogen. Hierbei wurde sie in ihre Baugruppen zerlegt. Zur Feststellung der bestimmungsgemäßen Waffenfunktion und zur Gewinnung von Vergleichsmunition wurde die Waffe beschossen. Die hierbei gewonnene Vergleichsmunition wurde für den Spurenvergleich verwendet.

3.2 Spurenuntersuchung

Die Vergleichsmunitionsteile wurden mit dem Stereomikroskop auf Individualspuren untersucht. Die Vorselektion beim Spurenvergleich mit der zentralen Tatmunitionssammlung wurde mit einem elektronischen Vergleichssystem vorgenommen.

Für Untersuchungen im Hinblick auf den gemeinsamen Verursacher von Waffenspuren auf Munitionsteilen wurden das lichtoptische Vergleichsmikroskop und das Vergleichs - Raster - Elektronenmikroskop eingesetzt.

4 Grundlagen der Begutachtung

Bezüglich der o.a. Waffe wird ein separates waffentechnisches Gutachten unter unserem Aktenzeichen **KT21-2011/6242/5** gefertigt. Bezüglich der Waffenbeschreibung, sowie der technischen und waffenrechtlichen Feststellungen wird auf dieses Gutachten verwiesen.

Die für die vergleichenden Untersuchungen verwendeten Munitionsteile resultieren aus dem Beschuss der o.a. Waffe, der im Bundeskriminalamt durchgeführt wurde. Hierbei wurde Munition unterschiedlicher Fabrikate verwendet.

5 Untersuchungsergebnisse

5.1 Spurenuntersuchung der Vergleichshülsen

Die Vergleichshülsen tragen Waffenspuren, die für die durchzuführenden Standarduntersuchungen im Schusswaffenerkennungsdienst geeignet erscheinen.

Beim Spurenvergleich mit den entsprechenden Tathülsen der zentralen Tatmunitionssammlung des Bundeskriminalamts wurden Übereinstimmungen in den Individualspuren der hier unter den Sammlungsnummern **44321, 44900, 46592** und **47596** einliegenden insgesamt 9 Tathülsen zum Spurenkomplex *BAO BOSPORUS* festgestellt. Damit ist nachgewiesen, dass die Tathülsen mit den Sammlungsnummern **44321, 44900, 46592** und **47596** als Patronen in der oben bezeichnete Waffe

Selbstladepistole *Ceska*, Modell 83, Nummer 034678, Kaliber 7,65 mm Browning,
Spur Nr. W04

gezündet wurden.

Der weitere Spurenvergleich mit den anderen entsprechenden vergleichsgerechten Teilen der zentralen Tatmunitionssammlung ergab keine Hinweise darauf, dass die o.a. Waffe zu sonstigen registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftaten verwendet worden wäre.

5.2 Spurenuntersuchung der Vergleichsgeschosse

Die Vergleichsgeschosse tragen Verfeuerungsspuren, die für die durchzuführenden Standarduntersuchungen im Schusswaffenerkennungsdienst geeignet erscheinen.

Beim Spurenvergleich mit den entsprechenden Tatprojektilen und Teilen von Tatprojektilen der zentralen Tatmunitionssammlung des Bundeskriminalamtes wurden Übereinstimmungen in den Individualspuren der hier unter den Sammlungsnummern **44321, 44900, 45038, 45041, 46592, 47243, 47252, 47596** und **47600** einliegenden insgesamt 26 Tatgeschosse und 1 Geschossmantelteil zum Spurenkomplex *BAO BOSPORUS* festgestellt. Damit ist nachgewiesen, dass der Lauf der oben bezeichneten Waffe

Selbstladepistole *Ceska*, Modell 83, Nummer 034678, Kaliber 7,65 mm Browning,
Spur Nr. W04

Verfeuerungslauf für die Tatgeschosse und das Geschossmantelteil mit den Sammlungsnummern **44321, 44900, 45038, 45041, 46592, 47243, 47252, 47596** und **47600** ist.

Die im Zusammenhang mit der Bearbeitung dieser Tatmunitionsteile hier bekannt gewordenen Aktenzeichen der beteiligten Dienststellen sowie die wesentlichen Daten der Straftaten lauten wie folgt:

Tabelle 1: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	44321
Munitionsteile mit dieser Nummer	5 Hülsen, 4 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	09.09.2000 in 90475 Nürnberg, Liegnitzer Straße
Insgesamt gesicherte Tatmunition	6 Hülsen, 6 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	Kriminalpolizeidirektion Nürnberg, K 33 Az. 5440-091597-00/6
Einsendende Dienststelle / Az.	Kriminalpolizeidirektion Nürnberg, K 33 Az. 5440-091597-00/6
Unser Aktenzeichen	KT21-2000/4869/1

Tabelle 2: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	44900
Munitionsteile mit dieser Nummer	2 Hülsen, 2 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	13.06.2001 in 90459 Nürnberg, Gyulaer Straße 1
Insgesamt gesicherte Tatmunition	2 Hülsen, 2 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	Kriminalpolizeidirektion Nürnberg, K 33 Az. 5711-007461-01/5
Einsendende Dienststelle / Az.	Kriminalpolizeidirektion Nürnberg, K 33 Az. 5711-007461-01/5
Unser Aktenzeichen	KT21-2001/2804/1

Tabelle 3: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	45038
Munitionsteile mit dieser Nummer	1 Geschoss
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	27.06.2001 in 22761 Hamburg
Insgesamt gesicherte Tatmunition	2 Hülsen, 3 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	LKA 412, Az. 025/1K/451643/2001 und LKA 41/5K/0454467/2001/5
Sonst. beteiligte Dienststelle / Az.	LKA 31, 33, 34, Az. 31/3209/01, 33/5233/01 u. 34/4211/01
Einsendende Dienststelle / Az.	LKA 361/0454467/2001
Unser Aktenzeichen	KT21-2001/3944/1

Tabelle 4: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	45041
Munitionsteile mit dieser Nummer	2 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	29.08.2001 in München, Bad-Schachener Straße 14
Insgesamt gesicherte Tatmunition	2 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	PP München, K 311, 8111/600221/01/5
Einsendende Dienststelle / Az.	LKA Bayern, SG207, Az. 01-030525
Unser Aktenzeichen	KT21-2001/4048/1

Tabelle 5: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	46592
Munitionsteile mit dieser Nummer	1 Hülse, 4 Geschosse, 1 Geschossmantelteil
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	25.02.2004 in 18146 Rostock
Insgesamt gesicherte Tatmunition	1 Hülse, 4 Geschosse, 1 Geschossmantelteil
Zuständige Dienststelle / Az.	Kriminalpolizeiinspektion Rostock, 1. FK, Az. 032070/001502/02/04
Einsendende Dienststelle / Az.	LKA Mecklenburg-Vorpommern, Dez.51; Az. 2004/1020/1KT265/512/44
Unser Aktenzeichen	KT21-2004/1237/1

Tabelle 6: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	47243
Munitionsteile mit dieser Nummer	4 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	09.06.2005 in Nürnberg, Velburger Str. 3
Insgesamt gesicherte Tatmunition	4 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	KD Nürnberg, K33, Az. 5711-007740-05/8
Sonst. beteiligte Dienststelle / Az.	KD Nürnberg, K11, Az. 5711-007740-05/8
Einsendende Dienststelle / Az.	LKA Bayern, SG207; Az. 05-023430
Unser Aktenzeichen	KT21-2005/2659/1

Tabelle 7: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	47252
Munitionsteile mit dieser Nummer	3 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	15.06.2005 in München, Trappentreustr. 4
Insgesamt gesicherte Tatmunition	3 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	PP München, K111, Az. 8333-600588-05/0
Sonst. beteiligte Dienststelle / Az.	KPD 3 München, K311; 8333-600588-05/0
Einsendende Dienststelle / Az.	LKA Bayern, SG 207 Az. 05-023632
Unser Aktenzeichen	KT21-2005/2768/1 u. KT21-2005/2768/11

Tabelle 8: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	47596
Munitionsteile mit dieser Nummer	1 Hülse, 4 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	04.04.2006, Dortmund, Mallinckrodtstr. 190
Insgesamt gesicherte Tatmunition	1 Hülse, 4 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	PP Dortmund; KK43; 301000-043783-06/1
Sonst. beteiligte Dienststelle / Az.	KK 431 Ed / KTU Nr.: 1744/06
Einsendende Dienststelle / Az.	PP Dortmund; 301000-043783-06/1
Unser Aktenzeichen	KT21-2006/1997/1

Tabelle 9: Daten der Tatmunition

Unsere Sammlungsnummer	47600
Munitionsteile mit dieser Nummer	2 Geschosse
Straftat	Mord
Tatzeit / -ort	06.04.2006 in Kassel, Holländische Str. 82
Insgesamt gesicherte Tatmunition	2 Geschosse
Zuständige Dienststelle / Az.	PP Nordhessen, ZK41; ST/0403409/2006
Einsendende Dienststelle / Az.	PP Nordhessen, ZK41; ST/0403409/2006
Unser Aktenzeichen	KT21-2006/2061/1

Der weitere Spurenvergleich mit den anderen entsprechenden vergleichsgeeigneten Teilen der zentralen Tatmunitionssammlung ergab keine Hinweise darauf, dass die o.a. Waffe zu sonstigen registrierten, unaufgeklärten Schusswaffenstraftaten verwendet worden wäre.

6 Verbleib der Asservate

6.1 Munition

Die Tatmunition wird zusammen mit der gewonnenen Vergleichsmunition unter unserem Aktenzeichen **KT21-2011/6242/4** abgelegt.

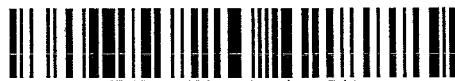
6.2 Waffe

Die angegebene Waffe verbleibt für weitere kriminaltechnische Untersuchungen zunächst noch bei KT21.

Im Auftrag

Nennstiel

Nennstiel, WD



BJKA-KIT A2011/6242/4

W 04



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim

Eing.: 19. DEZ. 2011

Abtlg.:

Postengangs-Nr.:

POSTANSCHRIFT

Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt
BAO ST TRIO - ZEA
Paul-Dickopf-Str. 2

53340 Meckenheim

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-14573

FAX +49(0)611 55-14497

BEARBEITET VON Opitz, Eberhard

FUNKTION Sachbearbeiter

E-MAIL kt21@bka.bund.de

AZ **KT21 - 2011/6242/5**

DATUM 07.12.2011

- BETREFF - Ermittlungen gegen ZSCHÄPE, BEATE
- Schwere Brandstiftung am 04.11.2011 in 08053 Zwickau.
- BEZUG - Waffen-Sprengstoffmeldung der PD Südwestsachsen, Komm.41, Az.: 2135/11/173440
vom 8.11.2011
- Eingang BKA am 11.11.2011

Behördengutachten gemäß § 256 StPO



DAKKS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-13303-01-00
D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand der Untersuchung.....	3
2	Untersuchungsantrag	3
3	Untersuchungsgang	3
4	Grundlagen der Begutachtung	3
5	Untersuchungsergebnis und Bewertung	5
5.1	Technische Begutachtung	5
5.2	Waffenrechtliche Beurteilung (im Hinblick auf die technischen Gegebenheiten)....	5
6	Verbleib der Asservate	6

Bei der Begutachtung verwendete Verfahren:

- AA-21001 Übergeordnete Anweisung: Kriminaltechnische Beurteilung von Handfeuerwaffen oder waffenähnlichen Gegenständen
- AA-21010 Mündungsknallbewertung von Schusswaffen

1 Gegenstand der Untersuchung

Zur kriminaltechnischen Begutachtung wurden mit o.a. Untersuchungsantrag folgende Gegenstände übersandt:

1. 1 Pistole *Ceska 83*, Nummer unkenntlich gemacht¹, Kaliber 7.65 mm Browning mit Schalldämpfer, Spur Nr. W04
2. 12 Patronen *Sellier&Bellot*, Kaliber 7.65 mm Browning, Spur Nr. W04

2 Untersuchungsantrag

Die nachstehend aufgeführten kriminaltechnischen Untersuchungen sollten vorgenommen werden:

- technische Begutachtung
- waffenrechtliche Beurteilung, im Hinblick auf die technischen Gegebenheiten

3 Untersuchungsgang

Die zu untersuchende Waffe wurde sowohl äußerlich als auch hinsichtlich ihrer Funktionsteile einer Sichtprüfung unterzogen. Hierbei wurde sie in ihre wesentlichen Baugruppen zerlegt.

Die Waffe wurde gereinigt, soweit dies für die Funktion und das Erkennen von Kennzeichnungen notwendig war.

Zur Feststellung der bestimmungsgemäßen Waffenfunktion und zur Gewinnung von Vergleichsmunition wurde die Waffe beschossen.

Die Dämpfungsleistung des Schalldämpfers wurde durch akustischen Vergleich von ungedämpften und gedämpften Schüssen untersucht.

4 Grundlagen der Begutachtung

zu 1: 1 Pistole *Ceska 83*, Nummer unkenntlich gemacht, Kaliber 7.65 mm Browning

Die vorliegende Pistole befindet sich in einem optisch schlechten Zustand. Sie wurde mit einem mit 11 Patronen befüllten Magazin und einer Patrone im Patronenlager übernommen.

Die Oberfläche der Waffe ist großflächig angerostet. Die Mündung des Laufes ist mit einem Gewinde versehen, auf welches ein Schalldämpfer aufgeschraubt ist.

Waffe und Schalldämpfer sind mit einer Kunststoffolie überzogen. Hierbei könnte es sich um eine Kunststofftüte handeln, die hohen Temperaturen ausgesetzt war.

Offensichtlich war die Pistole hohen Temperaturen ausgesetzt. Beide Griffschalen sind verformt und teilweise angeschmolzen.

Der Schalldämpfer hat eine Länge von ca. 225 mm und einen Durchmesser von ca. 32 mm. Die der Mündung zugewandte Stirnseite ist mit der Nummer „D017“ gekennzeichnet.

Der Beschuss zur Gewinnung von Vergleichsmunition wurde ohne Schalldämpfer durchgeführt.

Es wurden folgende Beschriftungen und Kennzeichnungen vorgefunden:

¹ Die Waffennummer konnte sichtbar gemacht werden als „034678“. Siehe hierzu Gutachten KT22-2011/6242/28

Tabelle 1: Beschriftungen und Kennzeichnungen auf der Waffe.


Beschriftung	Ort	Bedeutung
	Linke Verschlussstückseite	Herstellerzeichen
MOD.83	Linke Verschlussstückseite	Modellangabe
CAL.7,65	Linke Verschlussstückseite	Kaliberangabe
MADE IN CZECHSLOVAKIA	Linke Verschlussstückseite	Herstellungsland
 93	Rechte Griffstückseite	Tschechisches Beschusszeichen mit dem Beschussjahr 1993
	Rechte Verschlussstückseite	Tschechisches Beschusszeichen
S21 S39	Unter der linken Griffschale	Die Bedeutung ist hier nicht bekannt



Abb.1: Ceska 83 mit Schalldämpfer im Einlieferungszustand; rechte Waffenseite



Abb. 2: Ceska 83 mit Schalldämpfer im Einlieferungszustand; linke Waffenseite

zu 2: 12 Patronen *Sellier&Belloc*, Kaliber 7.65 mm Browning

Die vorliegenden Patronen mit messingfarbenen Vollmantelgeschossen tragen den Bodenstempel „S&B7,65Br.“ des tschechischen Munitionsherstellers *Sellier&Belloc*.

5 Untersuchungsergebnis und Bewertung

5.1 Technische Begutachtung

zu 1: 1 Pistole *Ceska 83*, Nummer unkenntlich gemacht, Kaliber 7.65 mm Browning

Bei dem hier durchgeführten Funktions- und Vergleichsbeschuss funktionierte die Waffe einwandfrei.

zu 2: 12 Patronen *Sellier&Belloc*, Kaliber 7.65 mm Browning

Die vorliegenden Patronen sind augenscheinlich funktionsfähig.

5.2 Waffenrechtliche Beurteilung

(im Hinblick auf die technischen Gegebenheiten)

zu 1: 1 Pistole *Ceska 83*, Nummer unkenntlich gemacht, Kaliber 7.65 mm Browning

Bei der Pistole *Ceska 83* handelt es sich um eine Schusswaffe im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 1 WaffG i. V. mit Anlage 1, Abschnitt 1, Unterabschnitt 1, Nr. 1.1 und gemäß Anlage 1, Abschnitt 1, Unterabschnitt 1, Nr. 2.2 WaffG um eine halbautomatische Schusswaffe (Halbautomat). Der Erwerb und Besitz solcher Waffen ist durch § 10 Abs. 1 WaffG (Waffenbesitzkarte) geregelt, zum Führen ist eine Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 WaffG (Waffenschein) oder ein gültiger Jagdschein erforderlich.

Bei dem am Laufende der Pistole *Ceska 83* aufgeschraubten Gegenstand handelt es sich um einen Schalldämpfer, der gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 WaffG i. V. mit Anlage 1, Abschnitt 1, Unterabschnitt 1, Nr. 1.3 einer Schusswaffe gleichgestellt ist. Erwerb und Besitz ist demnach durch § 10 WaffG (Waffenbesitzkarte) geregelt, zum Führen ist eine Erlaubnis nach § 10 WaffG (Waffenschein) oder ein gültiger Jagdschein erforderlich.

zu 2: 12 Patronen *Sellier & Bellot*, Kaliber 7.65 mm Browning

Bei der vorliegenden Munition handelt es sich um Patronenmunition im Sinne der Anlage 1, Abschnitt 1, Unterabschnitt 3, Nr. 1.1 zu § 1 Abs. 4 WaffG, deren Erwerb und Besitz durch § 10 Abs. 3 WaffG geregelt ist.

5.3 Untersuchung der Dämpfungsleistung des Schalldämpfers

Zur Feststellung der Dämpfungsleistung des Schalldämpfers wurden jeweils 10 Schuss mit und ohne aufgesetzten Dämpfer abgegeben. Dabei wurde der jeweilige Schallpegel aufgezeichnet. Als Munition wurden Patronen im Kaliber 7,65 Browning des Herstellers *Sellier & Bellot* mit Vollmantel-Rundkopfgeschossen (Los-Nr. 210, Masse ca. 4,7g) mit einer Mündungsgeschwindigkeit von 295 ± 3 m/s verwendet. Der mittlere Schallpegel (LcPeak) der ungedämpften Schüsse betrug 158,4 dB(C), mit angebrachtem Dämpfer betrug der mittlere Schallpegel 137,5 dB(C). Als mittlere Dämpfungsleistung ergeben sich 20,9 dB(C). Diese Dämpfung wurde von den Versuchsteilnehmern sehr deutlich wahrgenommen und ist als hoch zu beurteilen. Bei einer schallgedämpften Vergleichswaffe derselben Fertigungsserie aus der Waffensammlung des BKA wurde eine mittlere Dämpfungsleistung von 20,7 dB(C) gemessen. Somit konnte kein wesentlicher Unterschied zur Dämpfungsleistung des Schalldämpfers an der Tatwaffe festgestellt werden.

6 Verbleib der Asservate

zu 1: 1 Pistole *Ceska 83*, Nummer unkenntlich gemacht, Kaliber 7.65 mm Browning
zu 2: 12 Patronen *Sellier & Bellot*, Kaliber 7.65 mm Browning

Die Asservate verbleiben für weitere Untersuchungen zunächst bei KT21.

Im Auftrag

Nennstiel

Nennstiel, WD



BKA-KTI A2011/6242/5



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt
Meckenheim
Eing: 28. Dez. 2011
Abtlg.
Posteingangs-Nr.

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

BAO TRIO

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16030

FAX +49(0)611-55-45089

BEARBEITET VON Dr. Bastisch, Ingo

FUNKTION Fachbereichsleiter

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ **KT 31 – 2011/6242/1**

DATUM 23.12.11

BETREFF **Molekulargenetische Untersuchung der Waffen Radom, Ceska und Tokarew, sichergestellt Frühlingsstr. 23, Zwickau**

BEZUG Untersuchungsantrag PD Südwestsachsen K12 vom 10.11.2011

Untersuchungsbericht

BAO TRIO

1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsantrag vom 10.11.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

AssID	Spur Nr.	Asservat	Asservatbeschreibung
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	1 Stück Waffe	F.B. RADOM VIS Mod. 35, H1836, mit Hülse (im Auswurf verklemmt) und eingeführtem Magazin
S2011/6242/2	W04	1 Stück Waffe	Pistole, Made in Czechoslowakia, mit Schalldämpfer, Kal. 7.65 mm, Modell 83, Magazin beigefügt (nicht eingeführt)
S2011/6242/3	W08	1 Stück Waffe	TT33 Tokarew, Pistole ohne Griffschalen, Magazin eingeführt, erkennbare Jahreszahl 1945,

2. Untersuchungsergebnisse

AssID	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S2011/6242/1	W01 (Sp. 20)	Abrieb von der Griffschale rechts	Mischung von Zellen von mind. 2 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, rechts	Teilprofil einer berechtigten Person des LKA-SN
		Abzug und Abzugsbügel innen	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb Lauf (außen und innen)	Mischung von Zellen von mind. 3 Personen; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
		Abrieb vom geriffelten Bereich, Verschluss, Schlitten, links	Unbekannte Person (P1), vollständiges Muster.
		Abrieb vom unteren Bereich des Griffs/Magazins	Teilmuster unbekannte Person (P4).
		Abrieb vom geriffelten Bereich des Sicherungshebels, links	Mischung, Teilmuster; P1 als Mitverursacher nicht auszuschließen
S2011/6242/2	W04	Abrieb Magazinboden	Teilmuster, nicht verwertbar
		Abrieb Magazinseiten	Mischung von Zellen mehrerer Personen, keine eindeutige Hauptkomponente
S2011/6242/3	W08	Diverse Abriebe	nicht verwertbar

Die DNA Muster der unbekannteten Person P1 wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 11.11.2011, 16:54 an ZD22 und ST13-ISA übermittelt. Das in dieser E-Mail ebenfalls mitgeteilte Teilergebnis zu W08 Tokarew konnte in nachfolgenden Analysen nicht bestätigt werden und ist nunmehr als nicht verwertbar eingestuft.

Die DNA Muster der unbekannteten Person P4 wurde als Meldebogen für die DNA-Analysedatei per E-Mail am 16.11.2011, 14:20 an ZD22 und –BAO-33 übermittelt. Das gleichzeitig versandte Profil vom Abrieb des geriffelten Bereichs, des Verschlusses und des Schlittens rechts vom Asservat W01 Radom stammte von einer berechtigten Person des LKA Sachsen (siehe E-Mail an ST-BAO-33 vom 22.11.11, 16:06).

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT21 übergeben.

Im Auftrag



Dr. I. Bastisch



Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt
BAO ST TRIO – ZEA
Paul-Dickopf-Str. 2
53340 Meckenheim

nachrichtlich:

KT 21

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-14599

FAX +49(0)611-55-14497

BEARBEITET VON Weimar, Bert

FUNKTION Referent

E-MAIL kt22@bka.bund.de

AZ **KT 22 – 2011/6242/28**

DATUM 06.12.2011

BETREFF **Widersichtbarmachung einer Waffennummer**

BEZUG Auftrag von KT 21 vom 14.11.2011

Behördengutachten gemäß § 256 StPO



DAKKS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-13303-01-00
D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Die gewünschten Untersuchungen wurden im Kriminaltechnischen Institut des Bundeskriminalamts, Fachbereich Werkstofftechnik, durchgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1. Untersuchungsantrag	2
2. Gegenstand der Untersuchung	2
3. Untersuchungsgang	4
4. Untersuchungsergebnisse	4

Bei der Begutachtung angewandte Untersuchungsmethoden:

- Prüfbereich: Mikroskopische Formspurenanalyse
Formspuren - Prüfablauf AA-22010
Stereo-Lichtmikroskopie Festkörperoberflächen AA-22011
- Inspektionsbereich: Wiedersichtbarmachung unkenntlicher Markierungen
Wiedersichtbarmachung – Rekonstruktion entfernter Markierungen AA-22120

Durch "*" gekennzeichnete Berichtsbestandteile und Untersuchungsmethoden sind nicht durch die Akkreditierung abgedeckt.

1. Untersuchungsantrag

Es wurde um Wiedersichtbarmachung der Waffennummer auf der übergebenen Pistole gebeten.

2. Gegenstand der Untersuchung

Nachfolgend aufgeführter Untersuchungsgegenstand wurde am 14.11.2011 vom Fachbereich KT 21 an den Fachbereich KT 22 übergeben:

Lfd. Nr.	Ass.-Nr.	Anzahl	Gegenstand
1	S2011/6242/2	1	Pistole, Made in Czechoslowakia, Kal. 7,65 mm, Modell 83

Tabelle 1: Untersuchungsgegenstand

Die übergebene Pistole (Abb. 1) weist Brandspuren auf. An den in Abb. 1 mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen (auf dem Lauf und auf dem Verschlussstück) wurde offenbar jeweils durch Schleifen die Waffennummer entfernt. Eine modellgleiche Vergleichswaffe aus der Waffensammlung des BKA trägt an diesen Stellen jeweils eine aus sechs Ziffern zusammengesetzte Markierung.



Abb. 1: Übersichtsaufnahme der Pistole Ass.-Nr. S2011/6242/2. Pfeile: Manipulierte Stellen

Die manipulierten Stellen sind in Abb. 2 als Detailaufnahme dargestellt.

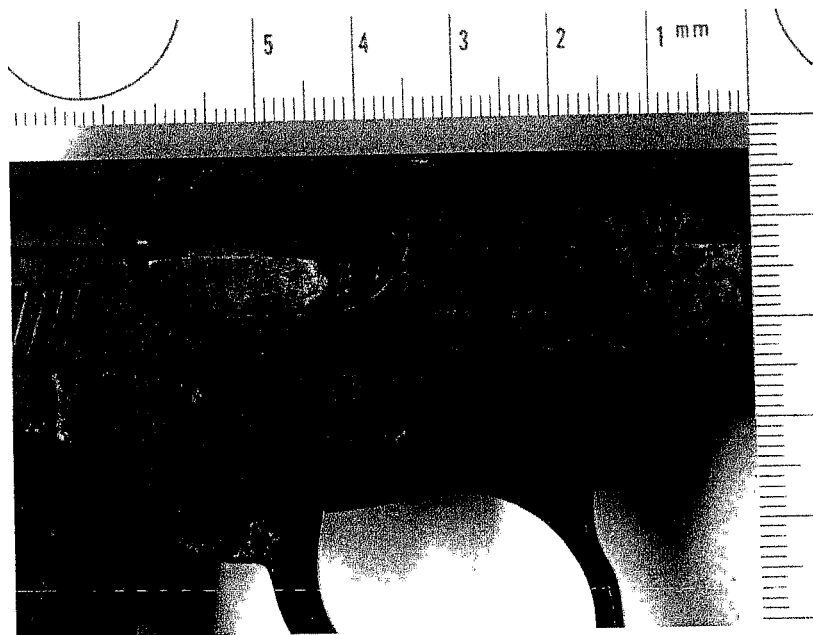


Abb. 2: Detailaufnahme der manipulierten Bereiche auf Asservat S2011/6242/2

3. Untersuchungsgang

Die manipulierten Bereiche wurden mit Hilfe eines Stereomikroskops nach Fragmenten entfernter Zeichen abgesucht. Anschließend wurde der Anlieferungszustand fotografisch festgehalten.

Bei der mikroskopischen Untersuchung konnten keine Zeichen bzw. Zeichenfragmente erkannt werden.

Zur Wiedersichtbarmachung der Markierungen wurden die manipulierten Bereiche zunächst mit dem Magnetstreuverfahren untersucht und anschließend einer mechanischen (Schleifen) und chemischen (Ätzen) Behandlung unterzogen. Die Waffe wurde dazu in ihre Einzelteile zerlegt.

4. Untersuchungsergebnisse

Auf dem Verschlussstück wurden die folgenden Ziffern wieder sichtbar:

0 3 4 6 7 8

Das Ergebnis der Ätzbehandlung auf dem Verschlussstück ist in Abb. 3 dokumentiert.

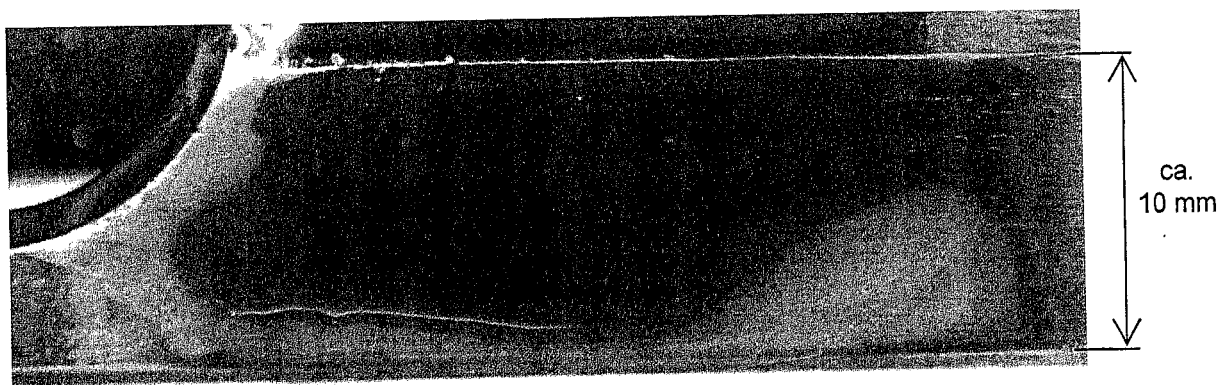


Abb. 3: Durch die Ätzbehandlung sichtbar gewordene Zeichen auf dem Verschlussstück von Asservat S2011/6242/2

Auf dem Lauf wurden die folgenden Ziffern wieder sichtbar:

0 3 4 6 7 8

Das Ergebnis der Ätzbehandlung auf dem Lauf ist in Abb. 4 dokumentiert.

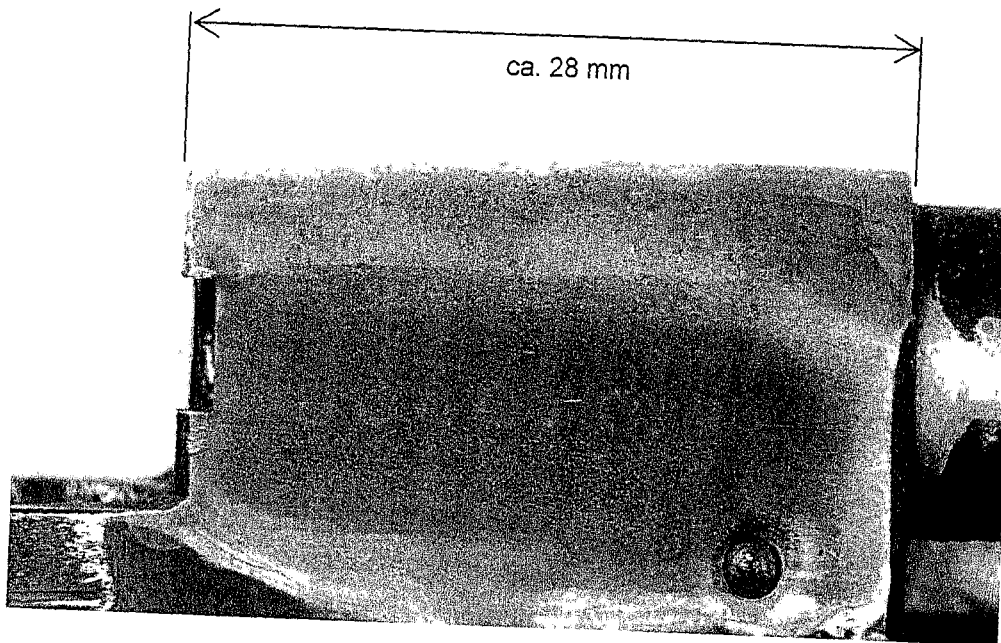


Abb. 4: Durch die Ätzbehandlung sichtbar gewordene Zeichen auf dem Lauf von Asservat S2011/6242/2

Die unter 2. aufgeführte Pistole wurde am 15.11.2011 an KT 21 zurück gegeben.

Im Auftrag

Handwritten signature of Bert Weimar.

Bert Weimar, M. Eng.